

"Wie war zu Köln es doch vordem mit Heinzelmännchen so bequem ... "

- der Sage historischer Hintergrund (Ulrich Bonse 11.10.2016) -

... „Heinzelpfad“

(Beschreibung eines Wanderwegs im Bergischen Land im Wiehltal)

Über einen Wiesenweg, welcher einen tollen Ausblick auf Wildbergerhütte und weiter in das **Wiehltal** bietet, erreichen Sie unterhalb des ehemaligen Zentralschachtes das Tal „In der Langenbach“, welches im weiteren Verlauf mit der gleichnamigen Ortschaft endet. An der tiefsten Stelle des Wiesenweges befindet sich das Quellgebiet des Langenbachs, welcher später in den Wildberger Bach mündet.

i

Der **Heinzelpfad** erhielt seinen Namen zur Erinnerung an die schreckliche Kinderarbeit im Wildberger Bergbau. Kinder wurden zum Wasserschöpfen (*der Berg tropft unaufhörlich! UB*) als „Heinzen“ eingesetzt und lebten unter Tage (*wurden, weil sie kaum je ans Licht kamen und wohl auch schlecht ernährt wurden, nur ganz klein - wie Zwerge! Für den Bergbau damals gut - die Kinder konnten sich auch in niedrigen Stollen noch flott bewegen! Sogar "sozial" war man in grotesk kleinem Umfang: Die "Zwerge" hatten zwar damals keine Sturzhelme, bekamen aber spitze, oben ausgestopfte Mützen, die bei zu großer Annäherung an das "Hangende" oben die Kinder warnten - "nimm die Rübe etwas weiter runter!" UB*). Als dann schließlich Pumpen die Gruben entwässerten (*1690 etwa erfand Bürgermeister Guericke in Magdeburg die Pumpe!UB*), wurden die „Heinzenmenschen“ arbeitslos und gingen nach Köln, wo sie in der alten römischen Kanalisation lebten, den Kölner Handwerkern behilflich waren und später zu den berühmten "**Heinzelmännchen**" wurden.

(Ein schreckliches Los - mit den Kindern meinte man damals alles machen zu können, wenn sie keine oder arme Eltern hatten - zugunsten der Erwachsenen! Dass solche Kinder über eine Lichtgestalt wie Schneewittchen im Märchen heilfroh waren, lässt sich denken! UB)

Der Weg führt Sie zurück auf unseren **Rundwanderweg**. ...